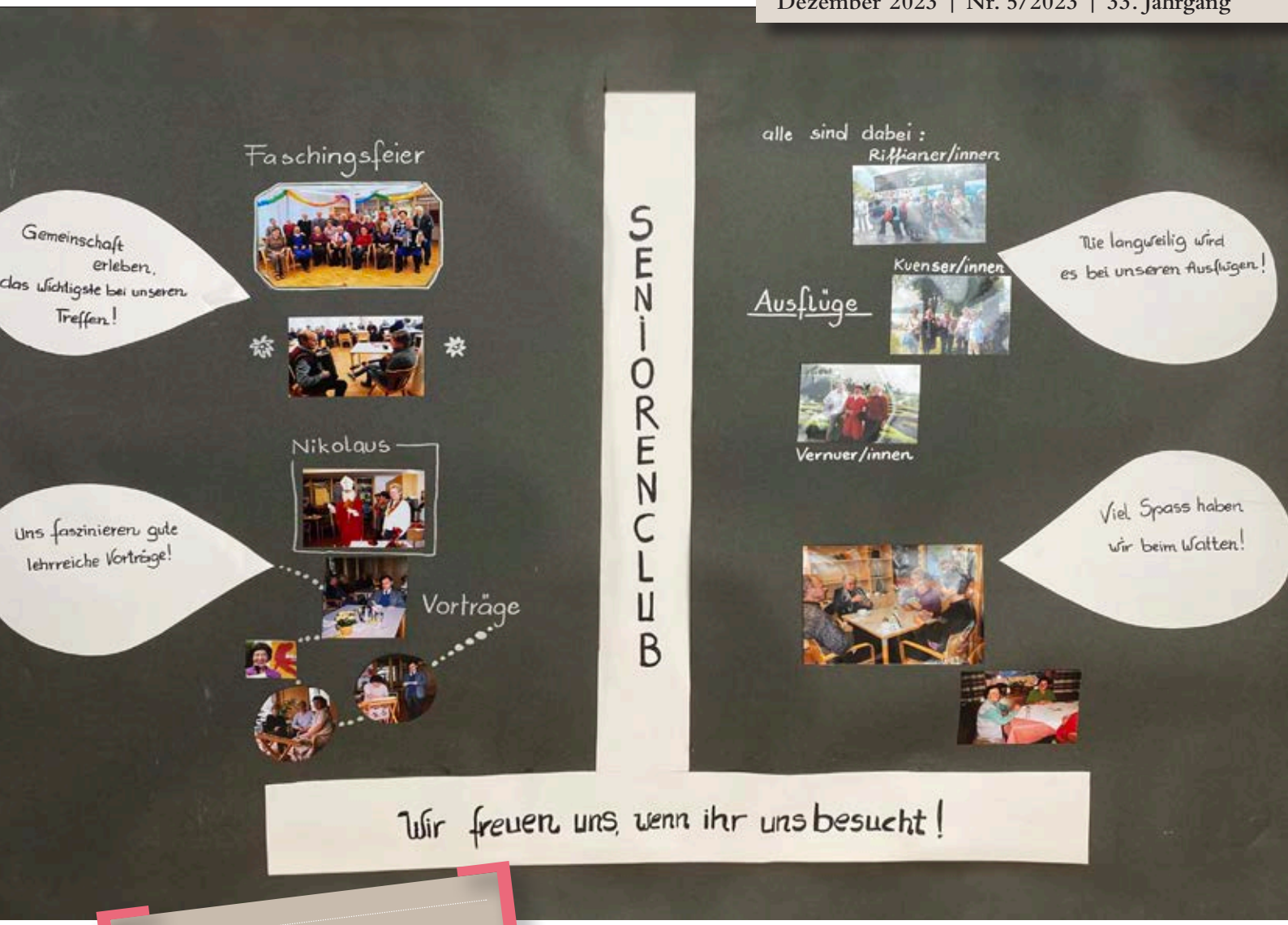
Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld

Dezember 2023 | Nr. 5/2023 | 33. Jahrgang



Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

KVW-Seniorenclub Riffian

Bericht ab S. 3

Inhalt

KVW-Seniorenclub Riffian S. 3

Gemeindemitteilungen
Nachhaltige Mobilität S. 7
Sprachgruppenzählung S. 7
Verordnungen der Gemeinde S. 7

Vereinsinformationen
Ehrenamt & Freiwilligenarbeit S. 8
Kirchenchor Riffian S. 9
Musikkapelle Riffian S. 10
Krippenverein S. 12
KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens S. 12
Neues aus der Halle S. 14

Mitteilung der Pfarreien
Ehejubiläen in Kuens S. 16
Wortgottesdienst mit Kindern S. 17
Erntedank & Priesterjubiläum S. 18

Bildung und Kultur
Mittereggstadel S. 20
Kindergarten Kuens S. 21
Kindergarten Riffian S. 22
Sprachen lernen S. 24

Verschiedenes
Paul Prediger S. 25
In lieber Erinnerung an Peter Pircher S. 26
Endless Summer S. 27
Tai Chi-Kurs in Kuens S. 27

Liebe Leserinnen und Leser,
den Leitspruch des Wochenmagazins DER SPIEGEL hat Rudolf Augstein, der Gründer des Magazins, vor 75 Jahren geprägt: „Sagen, was ist." Der Anspruch war und ist, neutral zu berichten, nichts hinzuzufügen und nichts wegzulassen.
Dem früheren „Tagesthemen"-Moderator Hanns Joachim Friedrichs wird der Satz zugeschrieben: „Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemeinmacht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten."
Das aktuelle Tagesgeschehen ist geprägt von grausamen Kriegen, über die Journalisten beinahe rund um die Uhr berichten, einfach zu sagen, was ist, und sich nicht mit einer Sache gemeinmachen ist wohl kaum machbar. Aber auch für jeden von uns ist es sehr schwierig, eindeutige Position zu den aktuellen Konflikten zu beziehen.
DER SPIEGEL hat in einer seiner letzten Ausgaben ein Interview mit dem Palästinenser Bassam Aramin und dem Israeli Rami Elhanan veröffentlicht. Sie haben vor Jahren im Nahostkonflikt, der mittlerweile seit 75 Jahren einmal schwelt und dann wieder voll ausbricht, jeweils eine Tochter verloren, sie müssten eigentlich Todfeinde sein, kämpfen jedoch mit einer Gruppe Gleichgesinnter seit Jahrzehnten als Freunde für den Frieden.
Auf die Frage, ob er verstehe, dass überall auf der Welt Menschen fordern, man müsse entweder voll auf der Seite Israels oder der Palästinenser sein, antwortet der Israeli: „Das ist kein Fußballspiel, in dem es darum geht, das eigene Team bedingungslos anzufeuern und das andere niederzumachen." Es mache keinen Unterschied, ob ein Hamas-Terrorist ein Baby enthauptet oder ein israelischer Pilot Bomben auf Zivilisten abwirft. Das Ergebnis sei dasselbe. Millionen Menschen über Jahre zu unterjochen und zu demütigen sei jedenfalls nicht jüdisch. Und das anzuprangern sei nicht antisemitisch. Ja, die Hamas sei eine Terrororganisation, Israel habe jedes Recht sich zu wehren, aber die Gewalt werde nichts lösen.
Der Palästinenser zeigt sich nicht überrascht. Kein Mensch könne jahrzehntelang brutale Unterdrückung, Besatzung, die Siedlungspolitik und die Häuserzerstörung ertragen, auch das Vorgehen der israelischen Armee sei Terror.
Stellungnahmen zum Nahostkonflikt sind ein Minenfeld. Uno-Generalsekretär Antonio Guterres wurde sofort Antisemitismus vorgeworfen, als er Israels Vorgehen kritisierte und bemerkte, die Attacken der Hamas seien nicht im luftleeren Raum entstanden. Jeder Versuch, den Konflikt etwas differenzierter zu sehen, wird sofort scharf verurteilt.
Die Geschichte lehrt uns, dass die einzige Alternative zum gegenseitigen Abschlachten Verhandlungen sind. Im Dezember 1994 erhielt Arafat gemeinsam mit Shimon Peres und Jitzchak Rabin den Friedensnobelpreis. 1993 wurde er Nelson Mandela gemeinsam mit Frederik Willem de Klerk verliehen, nach jahrzehntelanger Feindschaft. Arafat und Mandela waren für die jeweilige Gegenseite Terroristen.
Weihnachten ist nahe, wahrscheinlich nicht ein Fest des Friedens. Aber vielleicht kehren die Konfliktparteien ja irgendwann zu Verhandlungen nach Camp David zurück, zum dritten Mal nach 1978 und 2000. Friede und Vergebung sind möglich. Deutsche haben sechs Millionen Juden umgebracht, heute sind Israel und Deutschland befreundete Nationen.

Karl Augscheller

IMPRESSUM
Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs
Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl", Jaufenstraße 48, 39010 Riffian
Vorsitzender: Reinhold Prünster
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner
Redaktion: Karl Augscheller (K. A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W. P.), Reinhold Prünster (R. P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)
Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher
Kontaktadresse: **blattl@riffian.com**
Gestaltung & Druck: Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Jänner 2024

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.

klimaneutral
Druckerzeugnis
natureOffice.com | IT-077-366050

KVW-Seniorenclub Riffian

KVW-Seniorenclub Riffian

In den Dörfern und Stadtvierteln Südtirols gibt es rund 200 Seniorenclubs. Sie werden fast ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt, ein weiteres Zeugnis für die Wichtigkeit des Ehrenamtes in unserem Land.
Der Seniorenclub ist ein Treffpunkt für ältere Menschen, ein Ort der Begegnung, der Unterhaltung und der Beratung. Seniorenclubs bieten verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten an: Freizeitaktivitäten, kreative Tätigkeiten, Ausflüge, Vorträge über kulturelle Themen und zur gesunden Lebensführung, Aktivitäten zur Erhaltung von Körper und Geist, Seniorengymnastik, Seniorentanz, Seniorentheater, Gedächtnistraining, gemütliches Beisammensein, gegenseitige Hilfeleistungen in Bedarfssituationen, Meer- und Thermalaufenthalte.
Sowohl die Tätigkeit der Seniorenclubs als auch die Meeraufenthalte sind Angebote, die Senioren aktiv und vital halten. Ebenso bieten sie Gelegenheit, Freundschaften zu schließen und somit der Einsamkeit vorzubeugen.
Den Seniorenclub Riffian, zu dem natürlich auch Kuens dazugehört, gibt es seit 1992, am 7. Februar 1992 traf man sich zur ersten Sitzung im alten Jugendraum, wo heute das Chorprobelokal untergebracht ist. Das erste Team bestand aus Pfarrer Josef Laimer, Maria Kuen und Monika Pöhl.
In der Folge engagierten sich rund 30 Jahre lang mit viel Herzblut Anna Königsrainer, Leni Pircher, Irma Gruber und Maria Prünster unter der Leitung von Monika Pöhl für den Club, der sich immer über regen Zulauf freuen konnte.
2002 konnten die neuen Räume im Altersheim bezogen werden.
Nach 30 Jahren, am 4. Oktober 2023, gab es einen Wechsel im Vorstand: An die Stelle von Anna Königrainer, Leni Pircher und Irma traten Anna Unterthurner, Gerda Prünster und Marianne Gögele.
Seit über 30 Jahren leitet nun **Monika Pöhl** mit viel Geschick und Freude den sehr aktiven Seniorenclub, mit ihrem neuen Team ist sie nun im Herbst wieder gestartet. Unterbrochen von einer längeren Corona-Pause, treffen sich die Senioren seit Jahrzehnten zweimal monatlich und nehmen dankbar die attraktiven Freizeitangebote an.

Jubiläum 2017 – 25 Jahre Seniorenclub

Monika Pöhl

30 Jahre lang ein Team (von links): Leni Pircher, Irma Gruber, Monika Pöhl, Anna Königsrainer und Maria Prünster

Monika hat bereits am 15.8.2010 die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten, die Senioren von Riffian, Kuens und Vernuer, aber auch die gesamte Dorfgemeinschaft sind ihr zu großem Dank verpflichtet.
Der Seniorenclub ist nach wie vor aktiv und unternehmungslustig. Pfarrer Richard Hofer hat es einmal treffend formuliert: „Der Seniorenclub ist der einzige Verein, der sich um den Nachwuchs sicher nie Sorgen machen muss".

K.A.

Die Tätigkeit in diesem Herbst und die Vorschau auf die Aktivitäten im nächsten Jahr hat Monika im nachstehenden Bericht geschildert.

Rückblick 2023 und Vorschau 2024

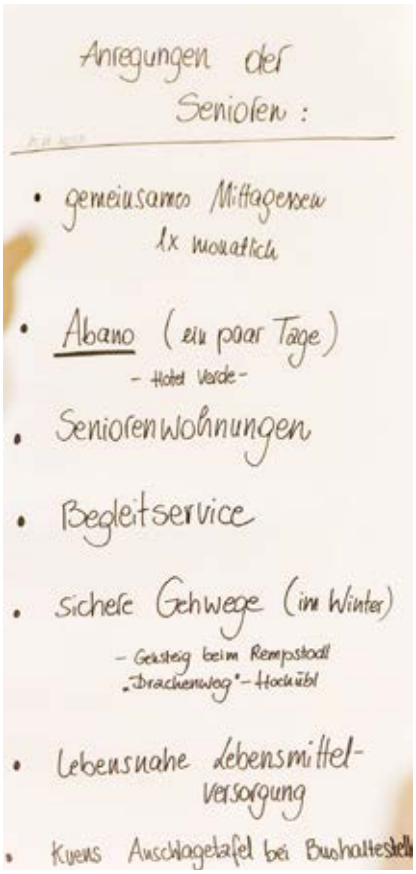
Mit Beginn unserer Tätigkeit im Seniorenclub gaben Anna Königsrainer, Leni Pircher und Irma Gruber bekannt, dass sie aus persönlichen Gründen nicht mehr mitarbeiten werden.
Für ihre jahrelange und kostbare Mitarbeit sagen wir ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!
Zum Glück fanden wir „neue" Frauen, die bereit sind, künftig beim Planen und bei der Organisation der Treffen mitzuarbeiten. Auch ihnen – Anna Unterthurner, Maria Prünster, Gerda Prünster und Marianne Gögele – sage ich ein großes Dankeschön. Ich freue mich auf viele schöne gemeinsame Treffen und eine gute Zusammenarbeit.

RÜCKBLICK 2023

Wir starteten unsere Tätigkeit im Herbst 2023 mit unserem traditionellen „Törggelen" (das nicht gerade zu unserer Zufriedenheit war) am 4. Oktober.
Einen gemütlichen Nachmittag erlebten wir mit dem Besuch des Alt-Landeshauptmannes Luis Durnwalder am 18. Oktober.
Im November hielten wir mit einer persönlichen Gestaltung die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen. Hans Schmidhammer umrahmte die Andacht mit besinnlichen Liedern.
Der Sozialausschuss mit Gerda und Alexa befragte die Senioren am 15. November nach ihren Wünschen in Bezug auf Dorfgeschehen und ihre Bedürfnisse.
Am 17. November trafen sich Senioren und Jugendliche zu einem Spielnachmittag unter dem Motto „Spiel mer mitonond", organisiert vom Bildungsausschuss Riffian und Kuens.
Sehr dankbar waren wir Burgl Pircher, die uns am 22. November an-

Durnwalder beeindruckte uns mit seiner Schilderung über die Entwicklung Südtirols von einst bis zur heutigen Zeit. Mit einem „Watter", natürlich mit ihm selbst als Sieger, verabschiedete sich unser Gast und wir diskutierten noch untereinander über seine geleistete Arbeit im Laufe der vielen Jahre.

Die neuen Ausschussmitglieder Anna, Marianne, Gerda und Maria



Seniorenclub-Wünsche

bot, uns das Markus-Evangelium (Lesejahr B 2024) zu erklären, um dieses besser zu verstehen. Danke Burgl!
Im Dezember hielten wir die Adventsfeier in unserem schönen, gemütlichen Seniorenraum ab. Eingestimmt auf das Weihnachtsfest haben uns Alfred Hanifle und seine Frau mit schönen Liedern.

VORSCHAU 2024

Jänner
– Nachmittagsfahrt nach Bozen, Führung durch das Pastoralzentrum der Diözese
– Vortrag mit Diskussion zum Thema „Mangel und Falschernährung im Alter" von Dr. Felicitas Radmüller

Februar
– Besuch des neuen Kur- und Pflegezentrums „St. Josef" in Meran
– Fasching: Spielenachmittag

März
– Krankensalbung
– Gemeinsames Singen und Spielen mit den Insassen des Altenheimes „Sternguet"

April
– Halbtagesfahrt nach Trens mit Besichtigung der Sterzinger Altstadt

Mai
– Maiandacht
– Feier der runden und halbrunden Geburtstage ab dem 70. Jahr

Juni
– Abschluss-Tagesausflug
– Alle genauen Termine der Veranstaltungen werden jeweils im Verkündzettel veröffentlicht.

Wir freuen uns, wenn euch unsere Angebote zusagen und diese mit eurem Dabeisein mitgetragen werden.

LAUSCHE WIEDER MAL DER STILLE,
DIE IN IHRER GANZEN FÜLLE, VIELES DIR ZU SAGEN HAT.
NIMM ZU WEIHNACHTEN EINMAL WAHR,
WAS IST WICHTIG, NIMM EIN PAAR MINUTEN DIR ZEIT,
EINMAL RUHIG ZU WERDEN,
DANN WIRD ES WEIHNACHT WERDEN AUF ERDEN.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Das Redaktionsteam des Blattls Riffian-Kuens

Gemeindemitteilungen

Nachhaltige Mobilität
Sprachgruppenzählung
Verordnungen der Gemeinde

Riffian

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Sehr geehrte Mitbürger/-innen, wenn es nach Glühwein, gebrannten Mandeln oder auch nach Waffeln duftet, dann ist bald Weihnachten und Neujahr.
Die bevorstehenden Feiertage bieten für uns alle die Gelegenheit, ein wenig inne zu halten, manches zu überdenken und auch von den Sorgen des Alltags etwas Abstand zu gewinnen. Wir haben hoffentlich die Zeit, mit unseren Angehörigen und Freunden ein schönes, traditionelles Fest zu begehen, auf die vergangenen 12 Monate zurückzublicken und Pläne für die kommende Zeit zu schmieden.
In unserem Dorf hat sich im ablaufenden Jahr wieder einiges getan, so zum Beispiel die zwei Baustellen (Neubau der Grundschule und Abbruch/Umbau Hotel Kreuz). Einige weitere Vorhaben wurden begonnen bzw. abgeschlossen. Diese Baustellen sind vor allem für die direkt betroffenen Anrainer mit kleinen oder auch größeren Unannehmlichkeiten wie Lärm, Staub und mehr Schwerverkehr verbunden, was sich leider nicht vermeiden lässt. Zum Glück sind wir von größeren Unwetterschäden im Laufe des Jahres, außer der zeitweiligen Beeinträchtigung der Trinkwasserversorgung über die Faltmarquelle und dem Steinschlag auf der Vernuerer Straße, verschont geblieben, dies ist auch nicht alles selbstverständlich, wenn man sich die Ereignisse in der näheren und weiteren Umgebung anschaut. Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen für die Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ziele, für die vielfältigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern, recht herzlich bedanken, ohne sie wäre vieles nicht zu realisieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die richtigen Entscheidungen für eine gute Zukunft von Riffian treffen werden.
Ganz traditionell nehme ich zum Jahresausklang die Gelegenheit wahr, auch im Namen des Gemeinderates und -ausschusses allen für das Geleistete und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und ein gesundes und glückliches Jahr 2024!

Mit herzlichen Grüßen
Franz Pixner

Jesus ist als das Licht
in die Welt gekommen,
damit jeder, der an ihn
glaubt, nicht länger in der
Dunkelheit leben muss.

Johannes 12,46

Der Bürgermeister und der Ausschuss
der Gemeinde Kuens wünschen allen Leserinnen
und Lesern des Blattl für Riffian und Kuens ein
friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ein Fazit nach dem ersten Jahr

Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler

Im Rahmen des Projektes Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler hat die Gemeinde Kuens 22 hochwertige E-Bikes angekauft und diese den Kuenser Pendlern und jenen, die ihren Arbeitsplatz in Kuens haben bzw. für die Gemeinde Kuens arbeiten, für einen jährlichen Unkostenbeitrag von 150,00 € zur Verfügung gestellt.
Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt war die Verpflichtung der Teilnehmer, 70 Fahrten zum jeweiligen Arbeitsplatz zurückzulegen, wobei die Anzahl bei vertikalen Teilzeitarbeitsverhältnissen entsprechend angepasst wurde.
Mitte Mai bzw. Mitte Juni konnten die Fahrräder an die Teilnehmer übergeben werden. Bis Mitte November wurden von allen Teilnehmern insgesamt ca. 21.000 km absolviert.
Wie geht es nun weiter?
Das Projekt wurde für ein Jahr ausgelegt. Die bisherigen Teilnehmer können der Gemeinde ihr Interesse, das Fahrrad auch 2024 nutzen zu können, mitteilen. Weiters können auch neue Interessierte bei der Gemeinde ansuchen, um zum Projekt zugelassen zu werden.
Die jeweiligen Fristen und Dokumentvorlagen werden rechtzeitig u.a. über die App Gem2Go und die Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Nach Ablauf der Anmeldungsfrist werden, so wie im abgelaufenen Jahr, zwei Ranglisten erstellt (eine für Kuenser/-innen und falls noch Fahrräder übrig bleiben, eine für jene, die in Kuens arbeiten oder für die Gemeinde tätig sind). Die Rangliste wird aufgrund der Entfernung zum Arbeitsplatz erstellt. Im kommenden Jahr müssen wiederum 70 Fahrten absolviert werden.
Ich freue mich, dass die Aktion so regen Anklang gefunden hat, und hoffe auf zahlreiche Teilnehmer auch im kommenden Jahr.

Der Bürgermeister
Manfred Raffl

Gemeinden Riffian und Kuens

Sprachgruppenzählung

Von Dezember 2023 bis Juni 2024 findet die Sprachgruppenzählung statt. Jeder volljährige Bürger hat seine individuelle Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung beim Landesgericht hinterlegt. Diese wird durch die nachfolgend beschriebene Erhebung weder beeinflusst noch abgeändert.
Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) führt zusätzlich alle zehn Jahre eine anonyme statistische Erhebung über den Bestand der drei Sprachgruppen in Südtirol durch, da die Stärke der jeweiligen Sprachgruppe im Land in folgenden Fällen zu berücksichtigen ist: Zusammensetzung der institutionellen Organe, Aufteilung der Landesgelder, Aufnahme in den öffentlichen Dienst usw.
Alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30.09.2023 in der Gemeinde ansässig sind und die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, sind verpflichtet, an dieser Sprachgruppenzählung teilzunehmen. Die Befragung erfolgt entweder schnell und bequem von zuhause, durch Selbstausfüllen eines Online-Erhebungsbogens, dies ist von Anfang Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 möglich oder von Anfang April bis Ende Juni 2024 durch einen Papier-Fragebogen, den ein/e von der Gemeinde beauftragte/r Erheber/in überreicht. Diese/r sammelt die Fragebögen auch wieder ein.
Für jede im Haushalt lebende Person ist ein eigener Erhebungsbogen auszufüllen.
Vor Beginn der Zählung schickt das ASTAT an alle Haushalte ein entsprechendes Informationsschreiben, welches bis zum Abschluss der Zählung aufbewahrt werden soll. Dort sind alle wichtigen Informationen detailliert zusammengefasst.
Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Meldeamt der Gemeinden Riffian bzw. Kuens, Marlies Werner, Tel. 0473 241163 oder E-Mail: marlies.werner@gemeinde.riffian.bz.it

Gemeinde Kuens

Verordnungen

Beschlossene Verordnungen Kuens einsehbar unter:
www.gemeinde.kuens.bz.it Bürgerservice - Verordnungen
Gemeinderatssitzung vom 04.10.2023:
- Abänderung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe
- Abänderung der Verordnung über die Zuweisung von elektronischen Fahrrädern im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler"
- Genehmigung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates

Vereinsinformationen

Ehrenamt & Freiwilligenarbeit
Kirchenchor Riffian
Musikkapelle Riffian
Krippenausstellung
KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens
Neues aus der Halle

Riffian und Kuens

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit in Riffian & Kuens

Das Jahr geht dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns einmal aufrichtig für die hilfreiche Arbeit der Ehrenamtlichen und der Freiwilligen in unseren Dörfern zu bedanken.
Zeit Schenken und freiwillige Mitarbeit bieten neue bereichernde Perspektiven, Lernmöglichkeiten und interessante Kontakte. Freiwilligenarbeit bringt Freude am Zusammenwirken mit anderen Menschen und ist ein sinnvoller Ausgleich. Wir sind überzeugt, dass alle Freiwilligen von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit profitieren, jede und jeder tut sich selber und anderen etwas Gutes. Gleichzeitig können Stärken und Kompetenzen sinnvoll eingebracht, Empathie, Respekt und Wertschätzung sowie ein Miteinander auf Augenhöhe gefördert werden. So können wir lebendige Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit setzen. Auch wird damit der Vereinsamung etwas Sinnvolles entgegengesetzt.
Immer mehr sind wir auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen, sei es in den Vereinen, als auch außerhalb. Bitte erschreckt nicht gleich, wenn wir euch ansprechen, ob ihr bereit seid, bei der einen oder anderen Gruppe Freiwilligenarbeit zu übernehmen oder auch nur bei begrenzten Aktionen mitzumachen.

KVW, Caritas & Sozialausschuss:
Wir möchten eine neue Gruppe aufbauen, um verschiedene soziale Dienste abzudecken: Begleitung von Senioren, Alleinstehenden und Menschen mit Beeinträchtigung, Kinderbetreuung, Oma- und Opa-Dienst und Ähnliches.

Blattl für Riffian und Kuens:
Wir möchten das Redaktionsteam mit jungen Leuten aufstocken und suchen dringend eine Kassierin, einen Kassier.

Bildungsausschuss:
Sei es für die Mitarbeit im Vorstand oder bei einzelnen Projekten und Aktionen sind uns neue Gesichter immer willkommen.

Wer jetzt Bereitschaft und Lust verspürt, kann sich an folgende Vereine und Gruppierungen wenden:

- **KVW**
  Marialuise Kuen
  Tel. 348 809 0961
- **Caritas**
  Monika Hopfhauer
  Tel. 345 1777134
- **Sozialausschuss**
  Gerda Prünster
  Tel. 347 006 9621
- **Bildungsausschuss und Blattl**
  Reinhold Prünster
  Tel. 348 360 5769

Kirchenchor Riffian

Sommerausflug

Heuer fand im August der eintägige Sommerausflug statt, Ziel war das St.-Ulrich-Kirchlein in Mölten. Bei schönem Wetter trafen sich die SängerInnen im urigen Kirchlein. Relindis hielt eine passende Wortgottesfeier, die Sängerinnen Brigitte und Anita unterstützten den Chor mit ihren Gitarren.
Anschließend begab man sich zum Gasthaus nebenan, wo uns ein Mittagessen erwartete.
Unsere Chorleiterin Johanna lud uns am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen in ihrem Garten ein. Bei geselligem Singen und Spielen klang der schöne Tag aus.

Gruppenfoto vor dem St.-Ulrich-Kirchlein

Brigitte und Anita an der Gitarre

Cäcilienfeier und Ehrungen

Am Übersetzungsfest feierte der Kirchenchor Riffian nach der Messe beim Gasthaus Walde sein Cäcilienfest. Gleich zu Beginn der Feier wurden die langjährigen SängerInnen geehrt, dies waren Gerda Prünster, Margareta Erb und Johanna Erb für jeweils 50 Jahre, Karl Werner für 40 Jahre und Hannelore Kuen für 25 Jahre.
Werner Karl überbrachte die Grüße des Chorverbandes und überreichte gemeinsam mit der Obfrau die Ehrenurkunden.
Danke den Geehrten für den Einsatz und die Begeisterung, die sie dem Chor entgegenbringen!
Nach dem Mittagessen saß man noch in gemütlicher Runde beisammen.

Hanni und Karl

Greti und Karl

Gerda und Karl

Hannelore und Hanni

Musikkapelle Riffian mit den MusikkantenInnen aus Riffian und Kuens

Jahresrückblick

Auch dieses Jahr blicken wir, die Musikkapelle, wieder auf ein tolles gemeinsames Jahr mit vielen Konzerten, Events und schönen Momenten zurück. Gerne möchten wir einige Erlebnisse und Eindrücke teilen. Auftakt ins neue Vereinsjahr war die jährliche Generalversammlung, bei der alle Mitglieder gemeinsam auf das Vorjahr zurückblicken. Im Zuge der Generalversammlung wurden die noch ausstehenden Ehrungen vom Jahr 2022 überreicht. Unser Obmann Manfred Obertegger und unser Kapellmeister Lukas Erb überreichten feierlich das Ehrenzeichen in Gold für die 50-jährige aktive Tätigkeit in der Kapelle an Georg Haller. Das Ehrenzeichen in Gold für die 40-jährige aktive Tätigkeit in der Kapelle erhielt Michael Gumpold. Unserer Marketenderin Magdalena Zwerger wurde das Ehrenzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle beim Osterkonzert überreicht. An dieser Stelle möchten wir allen Geehrten vom Jahr 2022 recht herzlich gratulieren und uns bei ihnen für ihren Einsatz in der Kapelle bedanken.

Nach unserem gelungenen Osterkonzert starteten wir mit viel Schwung, Begeisterung und Freude in die diesjährige Saison. Wir spielten bei verschiedenen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen. Auch unsere Jugendkapelle von Riffian und Kuens nahm an einigen Konzerten teil. So planten wir am 25. Mai ein Familienkonzert. Die Jugendkapelle präsentierte zuerst die neu eingelernten Stücke, anschließend planten wir eine Instrumentenvorstellung, wo die einzelnen Instrumente in verschiedener Art und Weise vorgestellt wurden. Die Mitglieder der Jugendkapelle zeichneten Bilder für die Stücke „Auf einem persischen Markt“ und „Dschungelbuch“. Als krönender Abschluss wurden die Bilder zur Veranschaulichung gezeigt, und die Musikkapelle Riffian begleitete diese musikalisch.

Ehrungen 2023: Ehrenmitglied Alois Pircher und Dietmar Thaler mit Komitee am Cäciliensonntag

Sobald unsere Jungmusikanten in die Kapelle aufgenommen werden, ruhen sie sich nicht auf ihrem Stuhl aus, sondern besuchen weiterhin die Musikschule, bilden sich weiter oder nehmen an Wertungsspielen teil. So stellen sich jährlich Hunderte Musiker und Musikerinnen der Herausforderung und zeigen in den Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold ihr Können. Die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes gelten als Symbol des musikalischen Fleißes, als Zeichen der künstlerisch-musikalischen Weiterentwicklung am Instrument und als Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes.

Allen JungmusikantInnen mit bestandenen Leistungsabzeichen möchten wir herzlich gratulieren: Roman Kofler und Maximilian Unterweger zum sehr guten Erfolg in Bronze, Anna Gerstgrasser, Theresa Unterweger und Juliana Pircher zum ausgezeichneten Erfolg in Bronze und Gabriel Unterweger zum ausgezeichneten Erfolg in Gold. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg und Freude mit eurem Instrument.

Die Südtiroler Blasmusik, unter der Leitung von Georg Gögele, unterstützt dieses Jahr „Südtirol hilft“. Georg Gögele wird innerhalb eines Jahres alle 209 Südtiroler Musikkapellen besuchen und einen Marsch dirigieren. Anschließend werden Lose verkauft, um Spenden zu sammeln. Wir erhielten unseren Besuch am 1. September und möchten hier-

Ehrungen 2022: Georg Haller und Michael Gumpold

Leistungsabzeichen Jugend

für noch einmal Danke sagen.
Am 3. September beteiligten wir uns am traditionellen Herbstfest mit einem Frühshoppen und anschließend marschierten wir beim traditionellen Herbstumzug mit.
Heuer nahmen wir auch am Traubenfest in Meran teil. Das Traubenfest wurde dieses Jahr besonders dem VSM (Verband der Südtiroler Musikkapellen) gewidmet, da dieser seinen 75. Geburtstag feierte. Der VSM organisierte dieses Jahr mehrere Events, zu denen wir uns anmelden durften. Wir bedanken uns, dass wir beim Traubenfest dabei sein konnten.
Am 26. November feierten wir das Fest der Hl. Cäcilia. Gemeinsam mit dem Kirchenchor gestalteten wir die Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia mit. Pfarrer Edmund Ungerer feierte die Messe und hob die besondere Wichtigkeit unserer Lieder und Melodien hervor. Außerdem bestätigte er, dass wir die Menschen mit unserer Musik und unseren Liedern auf unterschiedliche Art und Weise berühren. Nach der heiligen Messe kehrten wir beim Buschenschank Mitteregg in Riffian ein und genossen das gemeinsame Mittagessen. Höhepunkt der Feier waren auch dieses Jahr die Ehrungen. Unser Obmann Manfred Obertegger sowie unser Kapellmeister Lukas Erb durften Dietmar Thaler das Ehrenzeichen in Bronze für seine 15-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle überreichen. An dieser Stelle möchten wir ihm recht herzlich gratulieren und uns für seinen Einsatz in der Kapelle bedanken. Bei unserem langjährigen Hornist Alois Pircher möchten wir uns für seine Treue im Verein bedanken. Nach 56 aktiven Jahren bei der Musikkapelle durften wir ihm die Ehrenmitgliedschaft überreichen. Luis, danke für die gemeinsame Zeit bei der Musikkapelle, wir sind schon auf die vielen zukünftigen Augenblicke gespannt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Ehrenmitglieder Johann Höllrigl und Karl Pircher auch an der Feier teilgenommen haben. An dieser Stelle möchten wir unseren Ehrenmitgliedern für die anhaltende Bereitschaft danken.
Am **Samstag, den 16. Dezem-**

Gezeichnete Bilder der Jugendkapelle

Traubenumzug

Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster
Baubiologie & Klimahaus
39010 Riffian – Jaufenstr. 24
T 0473 241 313
Mobil 348 360 57 69
info@pruenster.eu

ber, veranstaltet die Musikkapelle Riffian zusammen mit unserer Jugendkapelle den **traditionellen Weihnachtszauber.** Die Jugendkapelle unter der Leitung von Gabriel Unterweger wird beim Weihnachtszauber ihr Können zeigen. Die Jugendkapelle wird euch in der besinnlichen Vorweihnachtszeit mit ihren neu eingelernten Songs verzaubern. Auch wir werden wieder in kleinen Gruppen weihnachtliche Lieder präsentieren. Der Weihnachtszauber findet auf dem Festplatz in Riffian ab 16 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen.
Auch in diesem Jahr werden wir allen Bürgerinnen und Bürgern von Riffian und Kuens unsere **Neujahrswünsche am 29. und 30. Dezember** überbringen. Auf diesem Wege möchten wir uns bereits im Vorfeld bei allen Freunden und Gönnern für die freiwilligen Spenden und die finanzielle Unterstützung bedanken und wünschen allen ein glückliches, segensreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2024.

Riffian

Krippenverein

Seit einiger Zeit organisiert die Ortsgruppe Riffian des Krippenvereins Passeier-Riffian-Tirol, unter der Leitung ihrer Ortsobfrau und Krippenbaumeisterin Helga Prünster, einen Krippenbaukurs in Riffian. Im Rahmen einer Ausstellung im Bürgersaal von Riffian am 26. November wurden die rund 25 Krippen präsentiert. Dabei konnten die zahlreichen Besucher die Kunstwerke bestaunen: von der orientalischen über die heimische Krippe war alles dabei. Begleitet wurde die Ausstellung durch einen Weihnachtsmarkt, bei welchem einheimische Produkte angeboten wurden. Höhepunkt der Ausstellung war die Segnung der Krippen durch Pfarrer Edmund Ungerer, welcher auf die Vorweihnachtszeit einstimmte und allen Familien viel Freude mit ihren Krippen wünschte. Die Feier wurde von einer Zithergruppe umrahmt und für das leibliche Wohl sorgten die Krippenfreunde. Der Feier wohnten neben Pfarrer Ungerer auch die beiden Bürgermeister von Riffian und Kuens sowie Diakon Hermann Pirpamer bei.

Obfrau Helga Prünster

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Tanzen macht einfach glücklich!

Eine besondere neue Art des Tanzens, mit eigenen persönlichen Erfahrungen, machte eine Gruppe von Senioren/-innen im September mit der Referentin Ulrike Pöhl Nagler: Tanzen für Senioren oder *Dance for Health* – Tanz für die Gesundheit.
Dieses Tanzen erforderte keinerlei Vorkenntnisse und war deshalb für jedes Alter passend. Da wir alle Freude am Tanz und Bewegung haben, hat uns Ulrike in die Balance des freien Tanzens eingeführt.
Mit ihrer Erfahrung in Meditation, Atmung, kombiniert mit Spaß, verging zu schnell die gemeinsame Zeit.
Über die Wirkung der fünf Elemente, wie Erde – Metall – Wasser – Luft – Feuer, konnten wir noch viel gutes und nützliches Wissen über unseren Körper erhalten.
Danke an Ulrike und alle Teilnehmer/-innen des Kurses, die neugierig waren, sich auf etwas Neues einzulassen.

Monika Hopfhauer

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Miteinander in Bewegung

Jahresthema: Miteinander in Bewegung – damit niemand zurückgelassen wird.
Zur gemeinsamen Gebietstagung trafen sich im Oktober die KVW-Ortsausschüsse der Gebiete Passeier und Meran im Seminarraum der Feuerwehrhalle in Riffian.
Monika Hopfhauer, stellvertretende Ortsvorsitzende von Riffian und Kuens, begrüßte die zahlreich erschienenen Ausschussmitglieder und begann den Abend mit einem zum Jahresthema passenden Gebet.
Bezirksvorsitzende Anneliese Angerer moderierte gekonnt die Tagung und dankte den Ortsausschüssen für ihren wichtigen ehrenamtlichen Einsatz auf verschiedensten Ebenen.
Referent Konrad Obexer ging in seinem Kurzreferat auf die gelebte Gemeinschaft ein, welche nach den Einschränkungen der Coronazeit in den Ortsgruppen im Moment manchmal nur als kleines Pflänzchen erfahrbar ist, aber z.T. auch schon als große Pflanze erlebt wird.
Im Wort Bewegung steckt das Wort Weg und gerade der Weg sollte mitgedacht werden.
Durch Schnelllebigkeit, Digitalisierung, aber auch durch Kirche, Staat sowie Egoisten werden z.B. Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Beeinträchtigung zurückgelassen.
Deshalb ist es besonders wichtig, geistige und auch körperliche Beweglichkeit zu trainieren.
Dies geschieht vor allem in unseren Ortsgruppen, welche es sich zur Aufgabe gesetzt haben, möglichst vielen Menschen das Gefühl der Gemeinschaft zu vermitteln.
Anschließend diskutierten die Anwesenden in Kleingruppen über ihre Tätigkeiten und die zunehmenden Herausforderungen.
Den gelungenen Abend rundeten verschiedene kulinarische Köstlichkeiten ab, welche fleißige Hände der Ortsgruppe Riffian und Kuens vorbereitet hatten.

Gebietstagung in Riffian

V.l.: Anneliese Angerer, Monika Hopfhauer, Konrad Obexer

Jugend

Neues aus der HALLE

Auch im Herbst dieses Jahres war in der Halle alles andere als Langeweile angesagt: Wake up-Frühstück, traditionelles Kastanienbraten, besondere Öffnung für Oberschüler/-innen in den Allerheiligenferien, eine große Spieleaktion gemeinsam mit dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens. Für jeden Geschmack, jede Altersgruppe der Treff-Besucher/-innen und auch für die Bevölkerung selbst war etwas dabei.
Als großes Highlight gilt sicherlich die 3-Jahr-Feier der Halle, bei der Jung und jung Gebliebene das Bestehen dieser tollen Struktur feierten und bei kleinen Köstlichkeiten, Polaroid-Shooting und einer Diashow des letzten Jahres gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag und Abend genossen. Auch beim Nachhaltigkeitsfestl „In kleinen Schritten zum Klimaschutz“ durften wir mit der Jugenddienst-Ape dabei sein und für eine kühle Erfrischung sorgen.
Im November folgte unter der Spielewoche des Jugenddienst Merans ein Nachmittag ganz im Zeichen von Brett- und Kartenspielen.
Zusammen mit dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens organisierten wir zuerst ein Preiswatten im Feuerwehrsaal und anschließend folgten Spiel und Spaß im Jugendtreff Halle mit Werwolf, Dobble und anderen beliebten Spielen.

Save the date
16./17.12. Riffeplexx mit Filmen aus jedem Genre, garantiert für jede/-n was dabei! Direkt im Jugend- und Kulturzentrum Halle!
Auch für das neue Jahr sind einige tolle Aktionen und Projekte für, von und mit Jugendlichen geplant. Neugierig? Schau vorbei! Wir halten dich auch über Whatsapp und unsere Socials auf dem Laufenden!
Wir wünschen allen besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start ins Jahr 2024!

Für Dich erreichbar:
+39 347 2762837 (Hannah)
+39 346 4792239 (Georg)
HALLE Riffian Kuens
Juri Kuen

Caritas
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diceza Balsan-Porsenu

Telefon-seelsorge
Reden hilft.
Schreiben auch.
Wir sind da.

Telefonische Anlaufstelle:
Tel. **0471 052 052**
(rund um die Uhr erreichbar)

Onlineberatung:
telefonseelsorge-online.bz.it

TEAMFÄHIG
KREATIV
EHRLICH
LOYAL
AKTIV
KOOPERATIV
PÄDAGOGISCH

SOMMER BETREUER*IN 2024 GESUCHT

VERANTWORTUNGSBEWUSST
ENGAGIERT
VERLÄSSLICH
SOZIAL
SPORTLICH
BEGEISTERUNGSFÄHIG

ARBEITSBEREICHE:
KINDERGARTEN- GRUNDSCHULE
HÜTTENLAGER

**Lebenslauf (europass),
Motivationsschreiben
innerhalb 07.01.2024
an silvia@jugenddienstmeran.it**

KFS

Pircher Bau
des PIRCHER THOMAS
Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3
Tel. 0473 522248
Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr: 02937630214
pircherbau@yahoo.com

Mitteilungen der Pfarreien

Ehejubiläen in Kuens
Wortgottesdienst mit Kinder
Priesterjubläum
Erntedank in Riffian

Pfarre Kuens

Ehejubiläen in Kuens

Am 12. November wurden auch 2023 wieder die Ehepaare in Kuens gefeiert, die heuer ein Jubiläum feiern. In der Pfarrkirche von Kuens fand dazu ein Festgottesdienst mit Orgelmusik statt, und Pfarrer Edmund Ungerer feierte zusammen mit vielen Kuenserinnen und Kuensern und den sechs anwesenden Ehepaaren. Insgesamt hatten neun Ehepaare 2023 ein Jubiläum zwischen 15 und 55 Jahren. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Ehepaare eine Kerze überreicht. Gratulationen wurden anschließend auch noch beim Umtrunk ausgetauscht, zu den der Pfarrgemeinderat Kuens die Jubelpaare und die Teilnehmer des Gottesdienstes geladen hatte.

Die geehrten Paare 2023:

55 Jahre
Gertrud Matscher & Anton Kleon

35 Jahre
Brigitte Raffl & Andreas Pfitscher

30 Jahre
Christine Gögele & Michael Kuen
Margit Raffl & Richard Spechtenhauser

25 Jahre
Brigitte Pircher & Martin Thaler
Silvia Bauer & Christoph Walder

20 Jahre
Petra Holzknecht & Philipp Raffl
Margit Parth & Georg Andersag

15 Jahre
Gloria Gufler & Michael Kofler

Pfarre Riffian

Wortgottesdienst mit den Schulkindern

Am 5. Oktober durften Maria und Monika mit unseren rührigen Schulkindern einen Wortgottesdienst feiern.
Das Thema war sehr passend: Franz von Assisi, wir feierten seinen Namenstag.
Der Hl. Franziskus hatte großes Vertrauen und der gute Umgang mit der Schöpfung war ihm ein Leben lang wichtig. Er lebte in Armut, doch seine Tierliebe, seine Hilfsbereitschaft sind bis heute unser großes Vorbild.
Wir konnten gemeinsam die Schöpfungsgeschichte mit Figuren und Bildern darstellen.
Im Anschluss gab es für die Kinder ein leckeres Frühstück.
Ein Danke an das Verköstigungs-Team, das die hungrigen Schulkinder u.a. mit genügend Nutella-Broten verwöhnte, bevor es zur Schule ging.

Mit unserem geschätzten Familienchor konnten wir unseren ersten Familiengottesdienst nach der Sommerpause zum Thema „Steh auf – bewege dich!“ feiern.
Zu *„Steh auf und erhebe dein Herz! Steh auf und erhebe deine Augen! Steh auf und öffne deine Ohren“!* konnte sich jeder seine eigene Gedanken machen und überlegen, ob wir einander entgegengehen.
Nach einer schönen Feier konnten wir mit Freude in den ersten Tag der Woche starten.

Schöpfungsgeschichte

Familienchor

Allerheiligen

HALLER DIETMAR
Heizung- & Sanitäranlagen

- Heizung- & Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Gas-Ölheizungen
- Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

DIETMAR HALLER | 39010 KUENS | TEL. 349 3751318 | info@hallerdietmar.it

Pfarre Riffian

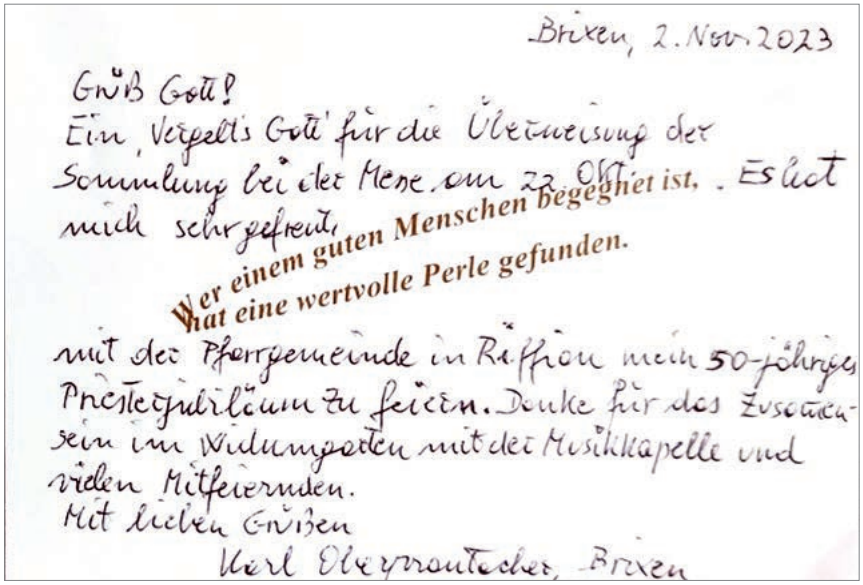
Erntedank und Priesterjubiläum in Riffian

Der 22. Oktober war in Riffian ein Doppelfest: Erntedank wie jedes Jahr und ein goldenes Priesterjubiläum, wie es in Riffian für einen Riffianer wohl lange nicht mehr gefeiert werden kann. Danken war also angesagt. Die Pfarrgemeinde brachte ihre Dankbarkeit durch symbolträchtiges Schmücken der Kirche, des „Schlages", der Station am Prozessionsweg (Danke, Bauernjugend!) zum Ausdruck. Himmel, Fahnen und Banner waren hergerichtet. Was dann leider nicht passte, war das Wetter. Die Prozession fiel aus, aber der Segen wurde in der Kirche in Gebet und Liedern erfleht. Bei der Eucharistiefeier ließen Priester, Chorsänger, Ministranten, Pfarrgemeinderatspräsidentin in Bezug auf Festlichkeit nichts zu wünschen übrig. Pfarrer Ungerer würdigte das 50-jährige segensreiche Wirken des Jubilars und wusste den einen Feiergrund mit dem anderen zu verbinden. Er schilderte kurz, wo überall unser Missionar den Menschen die Frohbotschaft in Wort und Tat verkünden durfte: Mit 27 Jahren wurde Karl Oberprantacher, Sohn vom Bruggerhof in Riffian, in Brixen zum Priester geweiht, mit 28 Jahren ging er als Josefsmissionar von Mill Hill das erste Mal nach Kenia, wo er insgesamt 34 Jahre verbrachte. Zwischendurch wurde er 10 Jahre in den Missions-

Familienbild nach der Primizfeier vor 50 Jahren

50 Jahre später

Karl Oberprantacher und Pfarrer Ungerer mit Ministranten



Brixen, 2. Nov. 2023

Grüß Gott!
Ein, Vergelts Gott' für die Überweisung der Sammlung bei der Messe am 22. Okt. Es hat mich sehr gefreut.

Wer einem guten Menschen begegnet ist, hat eine wertvolle Perle gefunden.

mit der Pfarrgemeinde in Riffian mein 50-jähriges Priesterjubiläum zu feiern. Danke für das Zusammensein im Widumgarten mit der Musikkapelle und allen Mitfeiernden.
Mit lieben Grüßen
Karl Oberprantacher, Brixen

Dankeskarte von Missionar Karl Oberprantacher an die Pfarrei nach dem Jubiläumsfest

häusern Brixen und Absam gebraucht. Seit 2014 wirkt er als Seelsorger in mehreren Südtiroler Pfarreien.
Nach der Messfeier gab es noch ein gemütliches Zusammensein bei Köstlichkeiten zum Essen und Trinken im Widumgarten. Über das Ständchen der Musikkapelle zeigte sich der Jubilar hocherfreut.
Was wir alle noch tun wollen:

Danken, dass wir wieder eine gute Ernte einbringen konnten. / Allen danken, die mitgewirkt haben. / Nicht aufhören, an die Güte Gottes zu glauben. / Karl Oberprantacher noch viele freudvolle Jahre wünschen. / Es zu schätzen wissen, dass wir viele wertvolle Perlen unter uns haben. / Nie vergessen, die kostbare Erinnerung an die guten Dinge im Herzen zu bewahren.

Weihnachtszeit ist Geschenke-zeit

und fast jeder von uns hat Wünsche. Herzenswünsche und andere

Wunschzettel
Einen Spaziergang im Wald
und nachher Apfelstrudel,
einen guten Schutzengel,
den Mut zu neuen Ufern,
warme Füße und eine tiefen Schlaf,
süße Träume und kühne Träume,
Post von guten Freunden,
ein Meer von Zärtlichkeiten,
Frieden in uns, um uns herum,
rauschende Feste und ein
Gläschen Zuversicht,
um mit der Zukunft anzustoßen

Jochen Mariss

Wie möchtest du deinen Wunschzettel gestalten? Die Macht der Wünsche gibt uns den Mut immer wieder fremde oder neue Türen zu öffnen. Die Advents- und Weihnachtszeit haben auch nach 2000 Jahren in den Familien eine besondere Bedeutung und Aufmerksamkeit.
Der Pfarrgemeinderat Riffian mit Pfarrer Edmund Ungerer und Seelsorger Josef Laimer, wünscht allen eine besinnliche Adventszeit.
Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen wir, das Licht, Wärme und Trost spendet.
Ein erfüllbarer Wunschzettel möge uns ins neue Jahr begleiten!

Monika Hopfhauer
Vorsitzende des Pfarrgemeiderats

Kulturelle Veranstaltung im Mittereggstadel

Geschichten vom Leben und vom Tod

Im Foto v.l.: Heidi Dubis, Ivo F. Egger und Tiziana Turci

„Hygge" ist ein Kernbestandteil der dänischen Tradition und Lebensweise und bedeutet eine gemütliche, herzliche Atmosphäre, in der man das Gute des Lebens zusammen mit lieben Leuten genießt.

Nachdem der Frauenchor Orphea unter der Leitung von Nora Prünster, die gleichzeitig die Gastgeberin der kulturellen Veranstaltungen im Mittereggstadel ist, den Abend eingeleitet hatte, eröffnete Heidi Dubis den Erzählabend vom 8. November mit diesem Begriff, der auf diese schöne Veranstaltung genau zutraf: ein gemütliches Zusammensein in einem angenehmen Ambiente und ein Eintauchen in Geschichten von Leben und Tod mit dem passenden Untertitel „Das eine nicht ohne das andere". Um Allerheiligen herum beschäftigen wir uns vielleicht mehr als sonst mit der Endlichkeit des Lebens, zu dem das Sterben und der Tod einfach dazugehören. Der Zeitpunkt für die sechs Geschichten, die Tiziana Turci, Heidi Dubis und Ivo F. Egger gekonnt erzählten, war also gut gewählt.
Die Geschichten kreisten um die Fragen, die wir uns wohl alle hin und wieder stellen: Warum müssen wir sterben, könnte man nicht ewig leben, dem Tod entfliehen? Oder ist der Tod am Ende eines erfüllten Lebens nicht doch eine Erlösung und eine warme Umarmung ?
In den Geschichten geht es um das Leben, um die Liebe, aber eben auch um die ständige Präsenz des Todes, es geht um den Verlust lieber Menschen, die jedoch auch nach dem Tod auf irgendeine Art und Weise bei uns bleiben, und es geht auch um die Frage, was schlussendlich im Leben zählt. Die Erzählung „Wieviel Erde braucht der Mensch?" von Leo Tolstoi ist eine zeitlose, eindrucksvolle Parabel auf das menschliche Streben nach Gewinn und Besitz. Am Ende reicht ein kleines Stück Land für ein Grab.
In einer Zeit voller Konflikte und Gewalt war der Mittereggstadel an diesem Abend mit seinen Geschichten und der Musik des Frauenchors ein Ort der Ruhe, der Besinnung und vielleicht auch des Trostes.

K.A.

Auch wenn alle einer Meinung sind, können alle Unrecht haben.

– Bertrand Russel –

Kindergarten Kuens

Freie Plätze für Kinder aus Riffian und Umgebung

Unser Kindergarten wird schon seit einigen Jahren auch von Kindern aus Riffian und Meran besucht. Sie bereichern die Kindergruppe enorm und sind gar nicht mehr wegzudenken! Da in Riffian der Jahrgang 2021, also jene Kinder, welche nächstes Jahr in den Kindergarten eingeschrieben werden können, überaus stark ist, wäre der Idealfall (für alle), wenn sich die große Gruppe der Dreijährigen auf beide Kindergärten etwas aufteilen würde.
Gerne erzählen euch drei Kinder ein bisschen aus unserem Kindergarten – vielleicht macht es euch ja neugierig … *(weiter auf S. 22)*

Wir sehen es als unseren wunderbaren Auftrag an, Kindern in der Umsetzung ihrer Themen und Ideen zu unterstützen und ihnen Anregungen zu geben, damit sie sich weiterentwickeln können. Da die Kindergruppe klein ist, haben wir auch reichlich Zeit dafür.
Im Bild v.l.: Marie, Benni und Felix in der Forscherecke

Wir ermöglichen das Sammeln von vielen Erfahrungen in verschiedensten Situationen und Umgebungen. So zum Beispiel ist der Wald ein erweiterter, fix eingeplanter Spielraum. Über alle Lernerfahrungen stellen wir einen freundlichen, achtsamen Umgang miteinander.
Im Bild v.l.: Sarah und Paul bei einem gemütlichen „Ratscher“

Wir legen großen Wert auf wandelbare Spielecken, welche von den Kindern mit viel wertvollem und anregendem Material immer wieder aufs Neue umgestaltet werden können. Kreativität zieht sich bei uns durch alle Bereiche.
Im Bild v.l.: Paul, Alex und Noah bei der Kugelbahn

Benni: *„Inser Kindergortn hot Lupen, a Mikroskop und a Forscherecke, weil miar im Gortn ollm Insekten spioniern. I hon sogor selber a Insektnbuach gmocht – mit 42 Seitn!“*
Paul M: *„Miar hobm a Bauraum mit groaße Klötze. Do bauen miar echte Ritterburgn, Zahlenhäusr und Geisterhöhln. Heint hon i a gonz longe Kugelbohn gebaut – selber erfundn.“*
Sarah: *„Der Pircher-Paul und i tian ollm mitnonder spieln. Miar giehn a gern alluan inni, wenn olle im Gortn sein!“*

Wer unseren Kindergarten mit all seinen Besonderheiten einmal anschauen und kennenlernen möchte, kann gerne am Tag der offenen Tür (siehe Flugblatt) bei uns vorbeischauen.

Für den Kiga Kuens
Alexa Pöhl Zipperle

„Richtiges“ Arbeiten ist den Kindern wichtig. Im Bild v.l.: Toni und Matthias bei der Gartenarbeit

TAG DER OFFENEN TÜR

im Kindergarten und in der Grundschule von KUENS

Montag, 18. Dezember 15.15 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Das Kindergarten- und Schulteam von Kuens

Kindergarten Riffian

Das sind wir …

…die Kindergartenkinder vom Kindergarten Riffian. Inzwischen haben wir uns alle gut in den Kindergarten eingelebt und unseren Platz gefunden. Auf uns wartet ein spannendes und aufregendes Kindergartenjahr mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen.
Mavi: *„I bin gearn in Kindergorten, weil do meine Freunde sein.“*
Amalia: *„In Kindergorten konn i in die Werkstatt giehn. I hon schun a Kuh und a Couch gemocht.”*
Larissa: *„I geah gearn in Kindergorten, weil do konn men spielen, bauen, Feuerwehr spielen.“*
Matthias: *„Der Kindergorten isch cool, weil i tue mit meine Freunde in Gorten olm groben und schiene Stiener suechn.“*
Anton. *„I geah olm gearn Kindergorten. Do konn i mit meine Freunde a Haus bauen.“*

In den nächsten Ausgaben des „Blattls“ möchten wir euch unser großes, tolles Haus zeigen, in dem wir spielen, lernen und wirksam sein können. ***Petra Pirpamer***

Die Kindergartenkinder Riffian

Kindergarten Riffian

Teilen wie St. Martin

Durch Geschichten, Lieder und Gespräche haben die Kinder vom Leben des Hl. Martin erfahren. Das Teilen des Mantels mit einem armen Mann hat die Kinder sehr fasziniert. So haben wir gemeinsam besprochen, ob auch wir jemandem helfen und etwas teilen können. Die Kinder hatten viele Beispiele und Ideen parat. So entstand gemeinsam die Idee, ein Brot zu backen und es mit jemandem zu Hause zu teilen. Am Tag vor unserem Martinsfest war es dann so weit. Zwei Kinder haben sich bereit erklärt, den Teig zu machen und jeder durfte daraus ein Brötchen formen und verzieren. Als die Brötchen im Ofen waren, zog ein herrlicher Duft durch den Kindergarten und allen lief das Wasser im Mund zusammen. Die Brötchen wurden dann für den nächsten Tag nett verpackt.

Sprachmediathek Meran

Sprachprüfungen, Zweisprachigkeitsprüfung, neue Sprachen lernen und Sprachkenntnisse verbessern

Mediateca Multilingue
Merano
Sprachenmediathek
Meran

Alle, die sich für eine Sprache interessieren, finden in der Mediathek in Meran die entsprechenden Materialien.

Die Sprachenmediathek ist eine öffentliche Kultureinrichtung für das autonome Lernen und Lehren von Sprachen. Sie hat einen Bestand von rund 12.000 Medien in mehr als 20 Sprachen. Diese können ausgeliehen oder vor Ort genutzt werden.

Unsere Tutor/-innen beraten und unterstützen beim Ausarbeiten des persönlichen Lernprogramms. Egal, ob Anfänger oder bereits fortgeschritten, wir helfen dabei, den richtigen Weg zu finden.

Interaktive Lernmethoden: Bei uns steht die Kommunikation im Mittelpunkt. Wir fördern das aktive Sprechen und Zuhören.

Kultureller Austausch: Sprachenlernen geht über Grammatik und Vokabeln hinaus. Wir organisieren kulturelle Veranstaltungen, um ein umfassendes Spracherlebnis zu bieten.

Moderne Lernumgebung: Unser Zentrum für das autonome Lernen von Sprachen ist mit modernster Technologie ausgestattet, um das Lernen effektiv und interaktiv zu gestalten. Von multimedialen Ressourcen bis hin zu Online-Lernplattformen – wir haben die Mittel für das bestmögliche Lernerlebnis. In unseren Räumlichkeiten gibt es Lernbereiche, Arbeitsplätze und auch eine Kinder-Ecke.

Alle Dienste sind kostenlos zugänglich.

Sprachenmediathek Meran (Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen – Autonome Provinz Bozen)
Palais Esplanade, Sandplatz 10, 39012 Meran. Tel. 0473 252264
Geöffnet Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr
www.provinz.bz.it/sprachenmediathek-meran

Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen Sie sich in zehn Jahren zurücksehnen werden.

– Peter Ustinov –

Verschiedenes

Paul Prediger
In lieber Erinnerung an Peter Pircher
Endless Summer
Tai Chi-Kurs in Kuens

Riffian

Paul Prediger verstorben

Paul Prediger ist am 1. November im Alter von 83 Jahren friedlich zu Hause in Inning am Holz gestorben. Vielen Riffianern ist er seit Jahrzehnten bekannt, war er es doch, der die Beziehungen zwischen unserem Dorf und der bayrischen Gemeinde angebahnt hat.

Paul Prediger

Das Begräbnis fand am Samstag, 25. November, in seiner Heimatgemeinde statt. Viele Inninger, Freunde und eine Abordnung aus der Partnergemeinde Riffian erwiesen ihm die letzte Ehre.

Begraben wurde Paul im Familiengrab in der kleinen Fraktion Ottering, in der Nähe von Inning am Holz, wo er mit seiner Familie lebte.

Mit Paul Prediger hat unsere Gemeinde einen großen Freund verloren. Möge er in Frieden ruhen!

Das Blattl wird in der nächsten Ausgabe einen ausführlichen Nachruf bringen.

Sepp Kröss

In lieber Erinnerung an

Peter Pircher – Thalerhof

Peter wurde 1960 in Meran geboren. Wenige Monate nach seiner Geburt wurde bei ihm eine geistige und körperliche Behinderung festgestellt. Seine Eltern Luis und Mathilde hofften auf Heilung und ließen nichts unversucht, doch alle Besuche bei Spezialisten im In- und Ausland blieben erfolglos. Um Peter bestmöglich zu fördern, kam er mit acht Jahren in eine Sonderschule nach Vorarlberg. Dort blieb er bis zu seinem 16. Lebensjahr und verbrachte die Weihnachts-, Oster- und Sommerferien zu Hause bei seiner Familie.
Nach seiner Rückkehr gab es auch in Südtirol eine Einrichtung, die Peters Bedürfnissen entsprach. In dieser Werkstatt, die später ins Pastor Angelicus in Obermais übersiedelte, fand Peter schnell Anschluss und fühlte sich sehr wohl. Er wartete jeden Morgen in aller Frühe ungeduldig auf den Bus, um zu seinen Freunden zu kommen. Sehr genossen hat Peter in dieser Zeit auch die Sommerfrische in Walten, die er dort viele Jahre mit seiner Mutter Mathilde, seiner Tante Martha und einigen Nichten und Neffen als Spielkameraden verbrachte. Er liebte es im Wald Tschurtscheln zu sammeln und den umliegenden Bauern bei der Arbeit zuzusehen. Allen, die ihn in dieser Zeit erlebt haben, wird Peter als liebevoller Spitzbube in Erinnerung bleiben.
Als Peters Mutter Mathilde 1996 starb, kümmerte sich seine Tante Martha liebevoll weiter um unseren Peter. Martha war für unsere Familie immer eine große Hilfe und Stütze bei der Pflege. Als auch Tante Martha gesundheitlich nicht mehr in der Lage war, sich um Peter zu kümmern, kam er schließlich ganz ins Wohnheim Pastor Angelicus. Peter fühlte sich dort wohl, und wenn sein Vater Luis ihn übers Wochenende nach Hause holte, wollte er sofort wieder zu seinen Freunden.
2012 verschlechterte sich sein Zustand schlagartig. Auch ein längerer Krankenhausaufenthalt brachte keine Besserung. Da er nicht mehr in das Wohnheim Pastor Angelicus zurückkehren konnte, wurde er in das Pflegeheim St. Josef in Völlan aufgenommen. Dort wurde er bis zu seinem Tod liebevoll und mit großer Geduld gepflegt.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Peter Pircher (62)
gest. 3.11.2023

Karl Pircher (90)
gest. 30.11.2023

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Endless Summer

Ein Kommentar von Bettina Conci

Eines hat mich ja gewundert: Dass die Debatte um die Sommerzeit kein Wahlkampfthema war. Die Abschaffung der – hauptsächlich an Stammtischen und in Internetforen – umstrittenen Zeitumstellung hätte sich doch prima als Wahlversprechen geeignet: billig, harmlos, inkludierend und garantiert von Erfolg gekrönt. In der Umsetzung natürlich gleich realistisch wie ein von Südtirol ausgehender sofortiger Migrationsstopp, billige Mietwohnungen, eigenständige Pandemiemaßnahmen, halbwegs vernünftiger Umweltschutz bei gleichzeitigem konstanten Melken der Touri-Brieftaschen. Aber mit der Realität hatten es diesmal ja beide Seiten nicht so wirklich. Die Tatsache, dass Südtirol nun mal nicht nur Italien, sondern auch Europa ist, wurde nicht nur beim Thema Sicherheit einfach mal so unter den Teppich gekehrt.

Weil wir Südtiroler gerade so uneinig sind, wäre das Projekt wohl von Vorneherein zum Scheitern verurteilt: Die einen würden nach einer eigenen Zeitzone für Südtirol schreien, andere eine gar für jedes Tal fordern. Die Uhren gingen dann im Vinschgau ein bisschen langsamer, in den Hotelhochburgen der Dolomitentäler und im Wipptal, wo Zeit bekanntlich Geld ist, etwas schneller. Schwierig auch das doch sehr variierende Zeitverständnis der Kandidat/-innen, haben doch einige bis heute Probleme zu verstehen, wann die eigene als Politiker abgelaufen ist.

Das größte Problem, das die Zeitumstellung eigentlich immer mit sich bringt, würde letztendlich nicht gelöst: nämlich die Kinder ins bzw. aus dem Bett zu bringen. Aber wo kämen wir denn hin, wenn die Politik auf die Bedürfnisse von Kindern und ihren Eltern einginge? Als Nächstes schreien die noch nach angemessener Betreuung und Arbeitsmodellen, die das Familienleben erleichtern. Und bevor das (erfolgreiche) Wahlkampfthemen werden, rinnt noch viel Wasser die Etsch hinunter.

Für Bettina Conci war dieser Sommer ein endloser, ein „Endless Summer". Sie schreibt Kolumnen, Kurzgeschichten, Kindgerechtes und Kontroverses.

Aufgelesen in:
FF Nr. 44 – 2. November 2023
von Sepp Kröss

Tai Chi-Kurs in Kuens

Was ist Tai Chi – und warum kann es auch für mich das Richtige sein?

太极拳

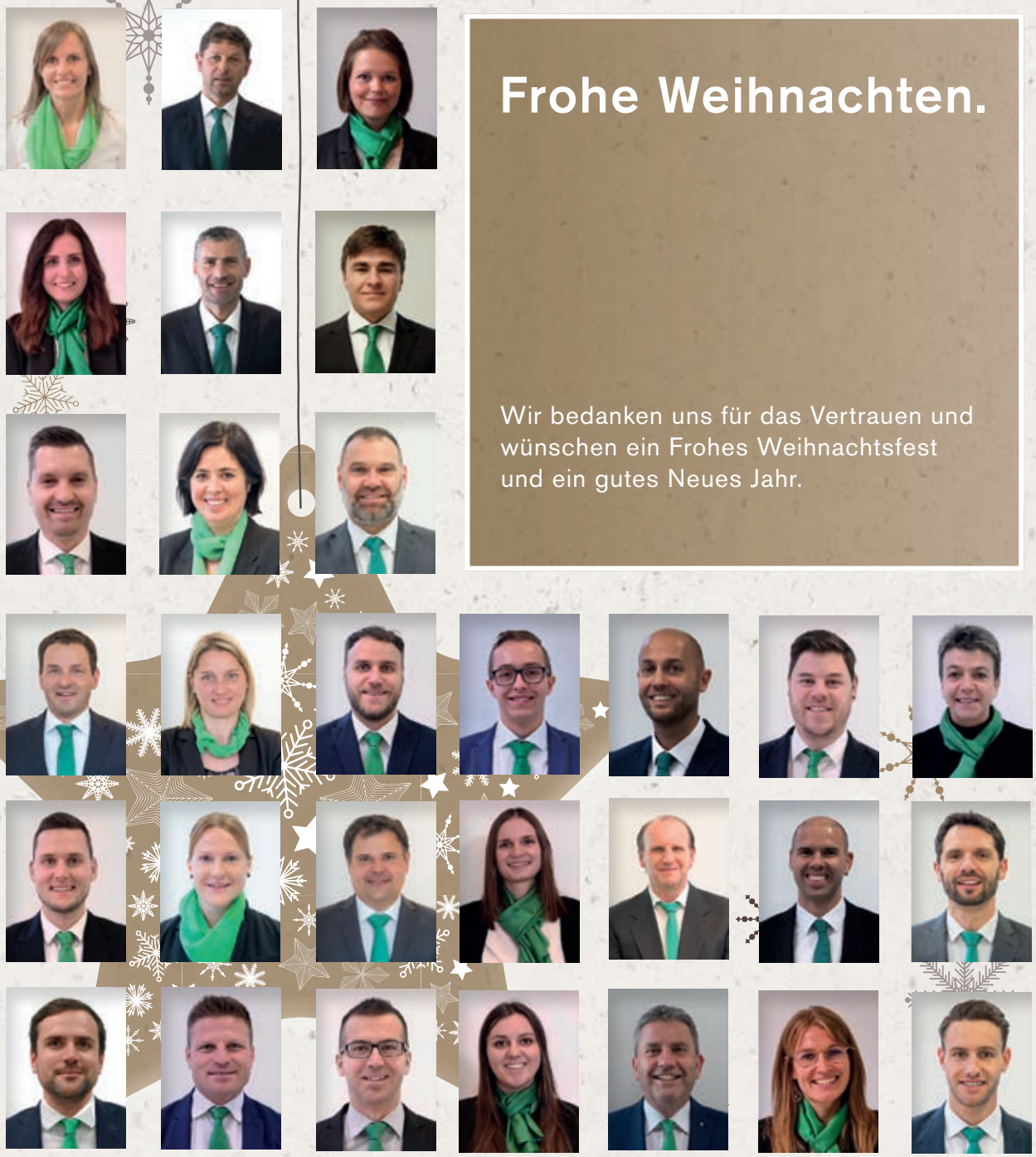
Tai Chi, auch bekannt als „Schattenboxen", hat seinen Ursprung als jahrhundertealte chinesische Kampfkunst, die bekannt dafür ist, gleichermaßen Körper und Geist zu stärken. Es sind insbesondere sanfte, fließende Bewegungen, die Tai Chi ausmachen. Als ganzheitliches Körpertraining fördert Tai Chi das allgemeine Wohlbefinden, die Gelenkigkeit und Fitness.

In einem Tai Chi-Kurs werden gezielt Gleichgewicht und Koordination angeregt. Die für Tai Chi typischen langsamen Bewegungen erinnern an eine elegante Choreographie, stärken dabei effektiv die Muskeln und verbessern die Muskelgeschmeidigkeit und Flexibilität. Gleichzeitig erfolgt ein Training bewusster, tieferer Atmung.

Regelmäßiges Tai Chi reduziert das Stressniveau, begünstigt ein gutes Energieniveau und fördert die innere Ruhe und Vitalität. Tai Chi ist für Menschen jeden Alters und jedes Fitnesslevels geeignet, insbesondere da es ausgesprochen gelenkschonend ist.

Der Tai Chi-Kurs **für Einsteiger** wird ab 11. Jänner 2024 in Kuens – Grundschule angeboten, jeweils donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr.
Unsere **Schnupperstunde** am 11.01.2024 ist unverbindlich und kostenlos.
Anmeldung erbeten unter:
Tel. 339 17 13 900
bei Josef Habicher

Werbemitteilung



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Raiffeisenkasse Passeier Gen.
Raiffeisenplatz 1
39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473 659659
passeier@raiffeisen.it
www.raikapasseier.it

Raiffeisen
Meine Bank